

Oberfinanzpräsident Hamburg

U. 79 W. 93

56 D.R. Nr. 334/42
Eingegangen am: 3. März 1943
Gerlach
Geschäftsjäger in
Hamburg

Dr. Werner Israel W o l f f

Lenhartzstrasse 13

(ab Lager: Harry W. Hamacher)

C
102/42

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle
Aktenseichen ~~A.W. 93-11/79~~
Fernsprecher 36 11 91 N. 264.
Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr
Sonnabends bis 12 Uhr

Hamburg, 4. November, 1942
Rödingsmarkt 83

U. R. Nr.
Eingegangen am
- 5. Nov. 1942
Verständlich ist

An die ~~Versteigerung~~

~~Herrn~~ Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drehbahn

Betrifft: 2 Eckschränke 1 Teppich 1 Polstersessel . . . Versteigerung
4 Holzessel 1 Paket 1 Kiste 1 Kleiderschrankauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene ~~Wohnung~~ des

. Dr. Werner. W o l f f

wohnhaft gewesen in Hamburg Lenhartzstr. 13

ab Lager Harry W. Hamacher Hamburg Rödingsmarkt 69

. Straße Nr.

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 33, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzeichen

~~A. W. 93.~~

zu überweisen.

Im Auftrag

Jordan

*A Punkt für zurück
refüllen. W. Jesse
Hg, 4. März 1943*



HARRY W. HAMACHER SPEDITEUR

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

FERNRUF: SAMMEL-NR. 361841 • TELEGRAMM-ADRESSE: „HAWEHASPED“
BANKKONTEN: REICHSBANK HAMBURG, KONTO NR. 2/7173, DRESDNER
BANK IN HAMBURG, KONTO NR. 6304, DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 6386

D.R. Nr.

Eingegangen am:

14. Nov. 1942

Gerichtsvollzieher in
Hamburg

UNSER ZEICHEN:

1435/U/303

HAMBURG 11, DEN 12. November 1942
RODINGSMARKT 69

An die

Gerichtsvollzieherei,

H a m b u r g 36

Drehbahn 36

Betr.: Umzugsgut des Juden Dr. Werner Israel W o l f f,
früher Hamburg, Lenhartzstr. 13.

Laut Verfügung der Vermögensverwertungs-
stelle - Zeichen St III c/U 79 v. 4.11.42 - lassen wir
Ihnen durch Vermittlung der Deutschen Spedition G.m.b.H.,
Hamburg 1, das Umzugsgut laut anliegender Liste zugehen,
da die Versteigerung durch Sie vorgenommen werden soll.

Für den Fall, daß Sie dieses Gut nach
einem anderen Lokal zu haben wünschen, wollen Sie sich mit
der Deuspedit dieserhalb direkt in Verbindung setzen.

Heil Hitler!

Harry W. Hamacher
Spediteur

Zweigniederlassung Hamburg
ppa. *[Signature]*

Anlage!

I./T. *[Signature]*

HAUPTGESCHÄFT: BERLIN NW 40, LUNEBURGER STRASSE 22

APOLDA • BENTHEIM • BREMEN • CHEMNITZ • DRESDEN • EBINGEN • EMMERICH • FRANKFURT a.M. • GRONAU i.W. • HAIDA • HAMBURG
HANNOVER • NÜRNBERG • PLAUEN • REGENSBURG • RHEINE • SCHWARZENBERG • STETTIN • TETSCHEN • WEENER • WIEN
AALSMEER • AMSTERDAM • ARNHEIM • HILLEGOM • ROTTERDAM • VLISSINGEN

WIR ARBEITEN AUSSCHLIESSLICH AUF GRUND DER ALLGEMEINEN DEUTSCHEN SPEDITEURBEDINGUNGEN (ADSP.) - FASSUNG VOM NOVEMBER 1939 - DIE
DURCH DEN HERRN REICHsverkehrsminister MIT ANORDNUNG VOM 29. DEZEMBER 1939 FÜR RECHTSVERBÄNDLICH ERKLÄRT WORDEN SIND. (VERGLEICHE
DEUTSCHER REICHsanZEIGER UND PREUSSISCHER STAATSANZEIGER NR. 4 VOM 5. DEZEMBER 1940 UND NR. 9 VOM 11. JANUAR 1940.)

Ablieferschein Nr. 3080

für den Auktionator

mit / ohne * Begleitsendung laut besonderem Ablieferschein.

Im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die unten genannte Möbelspeditionsfirma, für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannte Sendung. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 7. 11. 42.

Harry W. Hamacher

Spediteur

Zweigniederlassung Hamburg

Stempel und Unterschrift der
auftraggebenden Speditionsfirma

Betr.: Aktenzeichen: a) des Spediteurs 1435/ U 303

auf Veranlassung des Oberfinanzpräses Dienststelle
b) der Gestapo f.d. Verwertung eingezogenen Vermögens
Aktenz.: St. III c/U 79

Name des Eigentümers:

Dr. Werner Wolff, früher Hamburg, - Benhartzstr. 13

A. ~~Stück Möbelstück~~ Signatur / Nr.:
Sendung: *

2 Bockschränke

1 Teppich

1 Polstersessel

4 Holzarmsessel

1 Paket m/2 Holzbildern

1 Kiste

1 Kleiderschrank, zerlegt

Gesamtkollizahl: 11

Maße:

Gewicht:

700.--

kg

Abzunehmen am:

Uhr:

Lagerort:

Friedrich Wiese
Merkurstr. 28

Anzuliefern an:

Gerichtsvollzieherei - Hamburg

(Name des Auktionators)

Straße:

Lokal:

Drehbahn

B. Die zur Sendung gehörende nachstehende Begleitsendung wird angeliefert durch:

Nicht vom Spediteur auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde beauftragt

die Möbelspeditionsfirma:

am:

Die Begleitsendung wird mit besonderem Ablieferauftrag angeliefert.

14. NOV 1942

Zustellspalte

Deutsche Spedition G. m. b. H. Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

HARRY W. HAMACHER

Zweigniederlassung Hamburg
(vormals Brasch & Rothenstein)



SPEDITEUR

Hamburg 11, den 7. 11.
Rödingsmarkt 69
Sammelnummer 36 18 41

194 2

Firma Friedrich Wiese, H a m b u r g

Ref.Nr. 1435/U 303

Lager: Merkurstr. 28

Marke	Nummer	Anzahl	Art	Inhalt	Gewicht
		2		Eckschränke	
		1		Teppich	
		1		Polstersessel	
		4		Holzarnsessel	
		1		Paketm/2 Holzbildern	
		1		Kiste	
		1		Kleiderschrank zerlegt	
		11			

700.- kg

Obige Sendungen wollen Sie
für unsere Rechnung auf Lager nehmen
gegen diesen Schein ausliefern

~~Bestellen lassen~~

~~besichtigen und kostenlos lassen~~

~~bei Aufnehmen~~ ~~einzel~~ ~~schalenweise~~ ~~verwiegeln~~

~~bei Absetzen~~ ~~einzel~~ ~~schalenweise~~ ~~verwiegeln~~

Zur Beachtung!

Aufnahme- bestätigung, Wiegenota ist uns unverzüglich zu senden
Absetz- gehen Lagerkosten zu Lasten von
Ab- Kosten für Besichtigung / Bemusterung / Verwiegung sind uns zu be-
lasten -- sofort einzuziehen.

Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

Nicht zutreffendes ist zu durchstreichen.

12.11.42

1435/U/3/3

U m z u g s g u t

des Juden Dr. Werner Israel W o l f f,
früher Hamburg, Lenhartzstr. 13.

- ✓ 2 Eckschränke
- ✓ 1 Teppich
- ✓ 1 Polstersessel
- ✓ 4 Holzarmsessel
- ✓ 1 Paket m/ 2 Holzbildern
- ✓ 1 Kiste
- ✓ 1 Kleiderschrank zerlegt

✓ 11 Kolli

~~Geheim~~
Gerichtsvollzieheramt
~~Abteilung V~~

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:
56 D.R. *334*/42.

Hamburg, den 9. März 1943.

~~Nachricht Nr.~~ *111*
Igb. C. Nr. 102/42.

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensver-
stütsstelle, betr. Versteigerung der eingelieferten Gegenstände
des Dr. Werner Israel Wolff, Lenhartzstrasse 13, - ab Lager:
Harry W. Hamacher - Aktz. W 93 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d
d

~~1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden~~
~~freiwillig~~ ~~öffentlich~~ ~~versteigert~~

~~2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande.~~
~~Ein Gebot erteilt, wenn~~ ~~ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.~~ ~~Dem~~
~~Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.~~

in den Versteigerungshallen der Gerichtsvollzieherei
der Gerichtsvollzieheramt, Drehbahn 36, -
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen „~~Hamburger~~“ *Hamburger* „Hamburger Freudenblatt“, „Hamburger *Tageblatt*“,
„Hamburger Echo“ in den „Hamburger Nachrichten“ in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kauslustiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden *freiwillig* ~~öffentlich~~ ~~versteigert~~.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erteilt, wenn
ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem
Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf
den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von *15* ~~des~~ ~~Kaufpreises~~ zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meistgebot		Hoch- Geld 15 ⁰⁰		Bemerkungen
			fl.	sch.	fl.	sch.	
1.	1 Eckschrank	Hedemke I	70.	-	10.50		
2.	1 Eckschrank	Heg.	71.	-	10.65		
3.	1 Teppich	Horn I	400.	-	60.	-	
4.	1 Polstersessel	Hilfsmann	100.	-	10.	-	
5.	2 Polstersessel	Lundin	70.	-	10.50		
6.	2 Polstersessel	Heg.	70.	-	10.50		
7.	1 Kleiderschrank	Kreuzer	50.	-	7.50		
8.	12 Ober- 12 Untertassen 12 Kuchenteller	Kühnle	24.	-	3.60		
9.	4 Ober- 4 Untertassen 4 Teller	Loewen	8.	-	1.20		
10.	6 Eisschalen	Pöhlmann I	10.	-	1.50		
11.	22 kl. geschl. Biergläser	10. Jägermann 10. Kellner	9.	-	1.35		
12.	1 Glas-Saftkanne	Lindner	6.	-	0.90		
13.	1 Glas-Saftkanne	Lindner	6.	-	0.90		
14.	6 Teebecher m/ Metallunter- sätzen	Birger	6.	-	0.90		
15.	2 Miniaturen	Lundin	18.	-	5.70		
16.	3 dto.	Hilfsmann I	15.	-	2.25		
17.	6 met. Grätenschalen	Lindner	4.	-	0.60		
Uebertrag:			965.	-	144.25		

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kap. Geld		Bemerkungen
			fl.	sch.	fl.	sch.	
		Uebertrag:	965.-		144.25		
18.	2 met. Sahne- Serviece	Buch	3.-		= 45		34.
19.	2 met. dto.	Stülp	3.-		= 45		35.
20.	2 met. dto.	Stülp	3.-		= 45		36.
21.	1 Toppich						
21.	1 Damenhandtasche	Grünling	6.-		= 90		37.
22.	1 Tischdecke	Stülp	9.-		= 1.35		38.
23.	1 dto.	Stülp	15.-		= 2.25		39.
24.	1 dto.	Stülp	3.-		= 45		40.
25.	1 dto.	Witzke	10.-		= 1.50		41.
26.	1 dto.	Schwartz	7.-		= 1.05		42.
27.	1 dto.	Ellerbrook	8.-		= 1.20		43.
28.	1 dto.	Stülp	10.-		= 1.50		
29.	1 dto.	Federn	5.-		= 75		
30.	1 dto.	Herzog	5.-		= 75		
31.	1 dto.	Stülp	8.-		= 1.20		
32.	1 dto.	Stülp	5.-		= 75		
33.	1 dto.	Stülp	5.-		= 75		
		Übertrag:	1070.-		160.50		

ungen

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kap. Geld		Bemerkungen
			M	h	M	h	
		Übertrag:	1070	-	160	50	
34.	1 Tischdecke	Kate	6	-	-	90	
35.	1 dto.	Hausman	7	-	1	05	
36.	1 dto.	Fräulein	6	-	-	90	
37.	1 dto.	Müller	5	-	-	75	
38.	1 dto.	Käufel	5	-	-	75	
39.	1 Kostüm	Spieschorn	15	-	2	25	
40.	1 D. Mantel	Petersen	25	-	3	75	
41.	2 Tischdecken	Wagner	12	-	1	00	
42.	1 Nachthemd	Wagner	4	-	-	60	
43.	2 Schirme	Wichorn	6	-	-	90	
			1161	-	174	15	

Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot sind beim Ausloten bekanntgegeben.

Die Meistbietenden haben sich zur Schluss des Versteigerungsstermins entfernt.

Beglaubigt

Günther
Versteigerungsamt

Lehmann
Versteigerungsamt

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 334/1942.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager Harry W. Hanneker eingelieferten Gegenstände
des Dr. Werner Israel Wolff,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Lenharzstraße 13.

(Aktenzeichen : W. 93)

Bruttoversteigerungserlös vom 9. u. 10. März 1943 = 1161, -- RM

Hievon sind abgesetzt :

3 %o Verzinsungskonten

2,35

72,05 %

die verbleibenden : 1038,95 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,

Lehen : W. 93) überwiesen.

März 1943.

Hr. 24256

Hr. 24256

Lastschriftzettel Bl. 41

1088 Reichsmark

an

Marfinanzkasse
Hamburg

in

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

(Die Rückseite des Auftraggebers)	
W. Hoff	
D.R. 234	
KB II 77	

Bitte bei Einreichung an das Postscheckamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

Gruen
Gordichtsvollzieh.

sidonten Hamburg,
wertungsstelle,

a m b u r g .

Abrechnung ab am 26/43
13.43
per 56 R. 328/142.

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D.R. Nr. 334/1942.

Versteigerungsabrechnung

=====

über die ab Lager Harry W. Hamacher eingelieferten Gegenstände
des Dr. Werner Israel W o l f f .

Bruttoversteigerungserlös vom 9. u. 10. März 1943	=	1161. -- RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	174.15 "

zusammen : 1335.15 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg,
gemäß Abrechnung

= 1088.95 "

von den verbleibenden : 246.20 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1) Absetzgeld | 1. -- |
| 2) Bekanntmachungskosten (ant.) | 5.45 |
| 3) Arbeitslohn (ant.) | 14.75 |

(Die Rechnungen zu 2 + 3) siehe
in Akte Bogopolski 56 DR. 329/42)

21.20 "

die restlichen : 225. -- RM

=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 22. März 1943.

Gummi
Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 73/1942.

=====